



INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 69 | 26.03.2014 | www.investor-magazin.de

PSI
Kommt nun die Wende?

Columbus Gold
Team - Toll, ein anderer machts!



Evotec
Durchstart



BP
USA



Indus
Dividendenplus



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Editorial

Liebe Leser!

Die Krim-Krise hält die Börsen auf Trab, dabei ist die Krim schon lange abgehakt. Die Halbinsel gehört zu Russland und der Westen sollte das endlich akzeptieren. Vor Sanktionen warnen inzwischen nicht nur wir, sondern etwas prominentere Köpfe. Altkanzler **Helmut Schmidt** hält sie schlicht für „dummes Zeug“. Daneben aber ist die Abhängigkeit vom russischen Gas und Öl doch größer, als uns so mancher Kalter Kriegs-Kommentator noch vor Tagen glauben machen wollte. In einigen EU-Staaten reichen die Vorräte maximal für wenige Tage, wie eine Analyse zeigte. Daneben dürfte auch eine Studie der **Stiftung Wissenschaft und Politik**, die vom Kanzleramt mitfinanziert wird, in Berlin für Ernüchterung sorgen. Laut den Experten besteht im Süden und Osten der Ukraine keinerlei Akzeptanz oder Sympathie für die Regierung in Kiew. Und noch eins stand in dem Report: Die Leute, die nun über die Ukraine (angeblich) herrschen, würde man hierzulande getrost als „Nazis“ und „Faschisten“ bezeichnen. Ob sich **Angela Merkel** und Co. wirklich mit solchen Leuten ins Bett legen sollten? Da wundert es uns nicht, dass eine klare Mehrheit der Deutschen Sanktionen ablehnt. Die Entfremdung von der politischen Klasse geht also weiter.

Immer wieder die Deutsche Bank

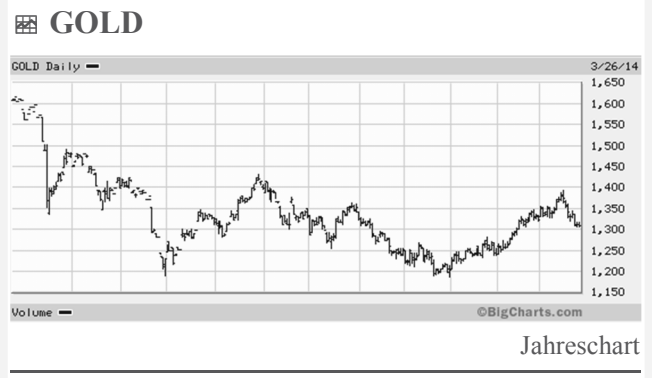
Und noch eins scheint sich zu bewahrheiten: Lassen Sie die Finger von Bankaktien, außer sie wollen zocken, hatten wir in unserem Jahresausblick geschrieben. Zu sehr dürften die Lasten aus der Vergangenheit auf die Bilanzen drücken. Bei der **Deutschen Bank** trifft dies allemal zu. In dieser Woche gab es mal wieder eine Razzia in den Bürotürmen an der Mainzer Landstraße mitten in Frankfurt. Diesmal geht es mal nicht um Altlasten aus der Finanzkrise oder Zinsbetrügereien in London, sondern schlicht um Prozessbetrug in Folge des Falls **Kirch**. Ermittelt wird auch gegen **Jürgen Fitschen**, den Co-Vorstandschef. Es droht also der nächste längere Prozess, der das größte deutsche Institut und das einzige mit Weltgeltung weiter lähmen könnte. So mancher Beobachter ist fest davon überzeugt, dass die Staatsanwälte den Kopf von Fitschen wollen. Wir rechnen damit, dass ein Rücktritt mittelfristig wohl kaum zu vermeiden sein wird. Besser wäre es für das Geldhaus sowie seine Aktionäre und Mitarbeiter, wenn hier schnell eine Entscheidung getroffen wird. Die Deutsche Bank lahmt nun schon seit Jahren aufgrund von allerlei Prozessen und Umbauten. Und das tut weder dem Finanzplatz Frankfurt gut, noch der deutschen Wirtschaft. Sollte Fitschen gehen, stünde mit dem Investmentbanker **Anshu Jain** erstmals ein nicht-deutschsprachiger Manager an der Spitze des Hauses.

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 2 Editorial
- 3 **PSI: Das Wendejahr kommt**
- 4 **Deutsche Aktien im Fokus: Stada, RTL Group, Indus Holding, Evotec**
- 5 **Kurz vorgestellt: Bei Columbus Gold: Team - Toll, ein anderer machts!**
- 6 **Rohstoffnews: Novo Resources, BP, Goldcorp, Corvus Gold**
- 7 **Rohstoffpreise und Links**
- 8-9 **Empfehlungslisten**

Ausgewählte Charts



DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

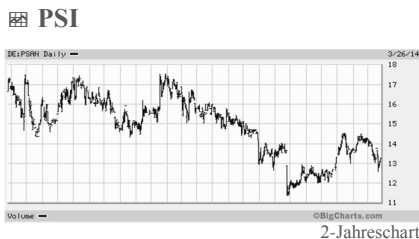
Aktie der Woche

PSI: Kommt nun die Wende?

☒ Geht es den Energieriesen E.ON und RWE schlecht, dann muss auch PSI leiden. Diese Regel hat sich einmal mehr 2013 bewahrheitet. Das Berliner Unternehmen bietet Softwarelösungen für das Energie-, Produktions- und Infrastrukturmanagement an. Da die großen Konzerne in Folge der Gewinneinbrüche durch die Energiewende massiv sparen müssen, wurden Investitionen in die Netzinfrastruktur zurückgefahren. Das war ein Grund, warum der Umsatz der Gesellschaft um 2,5% auf 176,3 Mio. Euro schrumpfte. Der andere waren eigene Investitionen in neue Projekte im Logistikbereich. Der Einbruch machte sich auf der Ergebnisebene noch deutlicher bemerkbar. So drittete sich das Betriebsergebnis auf 4,2 Mio. Euro, das Konzernjahresergebnis betrug nur noch 0,4 Mio. Euro - 2012 waren es noch 9,4 Mio. Euro.

„Übergangsjahr“ abgeschlossen

Doch die Wende scheint in diesem Jahr in Sicht. PSI selbst bezeichnete 2013 in seinem Geschäftsbericht als „Übergangsjahr“. In diesem Jahr aber soll wieder Wachstum her, auch wenn die bereits im dritten Quartal getroffene Prognose, 12 Mio. Euro beim EBIT, beibehalten wird. Der konservative Ausblick wiederum lässt viel



Überraschungspotenzial für die Märkte. So fallen zum einen die oben genannten Belastungsfaktoren weg. Zum anderen sollte das Unternehmen von den niedrigen Energiepreisen in den USA profitieren. Die Nachfrage aus der Metallbranche zieht deshalb an, Aluminium- und Stahlkonzerne investieren wieder. Daneben hatte PSI 2012 begonnen, im Bereich Energiemanagement vom Projektauf Produktgeschäft umzustellen. Dadurch sollen stetigere Cashflows erzielt werden. Dieser Prozess ist nun beendet und sollte sich ebenfalls positiv bemerkbar machen. Daneben gab es 2013 schon gute Signale aus Asien (neuer Großauftrag aus China) sowie von PSI Polen. Nicht zuletzt sollte sich eine Straffung beim Personal bemerkbar machen. Alles in allem scheint das operative Geschäft wieder an Fahrt zu gewinnen. Dazu kommt, dass PSI kerngesund dasteht. Zum 31. Dezember betrug die Eigenkapitalquote sehr solide 37,8%. Dementsprechend sieht auch die Liquiditätslage mit 21,8 Mio. Euro gut aus. Das Geld könnte für Übernahmen eingesetzt werden. Auch der Auftragseingang lag mit 184 Mio. Euro nur knapp unter dem Vorjahr.



Quelle: PSI AG

Analysten pessimistisch

Von der Bewertungsseite ist PSI nicht (mehr) teuer. Der Aktienkurs (13,20 Euro; DE000A0Z1JH9) gab seit Anfang vergangenen Jahres um rund 17% nach. Derzeit befindet sich die Notiz in einer Art Bodenbildung. Der Chart deutet darauf hin, dass dies nun gelingt. Das bietet wiederum langfristig orientierten Investoren eine gute Möglichkeit, Positionen in dem Papier aufzubauen. Die Analysten sehen im Konsens übrigens für 2014 ein EPS von 0,63 Euro und für 2015 von 0,78 Euro je Aktie. Sie haben ihre Erwartungen für den Wert kräftig gedämpft. Dadurch sieht die PSI-Aktie natürlich erst einmal teuer aus (KGV 21 bzw. 17). Allerdings halten wir positive Überraschungen beim Gewinn für wahrscheinlich. Dementsprechend ist die tatsächliche Bewertung der Aktie niedriger. Zudem ist es stets ein gutes Zeichen, wenn die Analysten ihren Pessimismus zum Ausdruck bringen. Sobald PSI die bessere Entwicklung mit Zahlen untermauert, wird der Daumen wieder nach oben zeigen und den Kurs antreiben. **Sie können bei PSI daher auf aktuellem Niveau und bei 12,50 Euro eine erste Position aufbauen. Als Stopp empfehlen wir 10,50 Euro.** (td) ◀

Zahl der Woche

46 Mio.

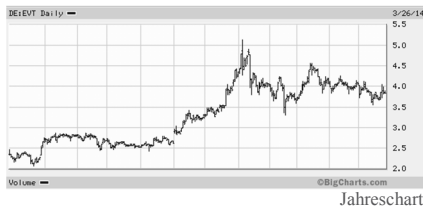
So viele US-Bürger sind derzeit auf den Erhalt von staatlichen Lebensmittelmarken angewiesen. Diese Zahl ist interessant, da im Zuge der Krim-Krise vor allem US-Vertreter (Kornblum & Co.) Russland eine schwache wirtschaftliche Verfassung vorwerfen. Man sollte vielleicht erst einmal vor der eigenen Haustür kehren.

Deutsche Aktien im Fokus

Evotec kann wieder durchstarten

☒ Recht verhalten endete das Jahr 2013 für **Evotec** (3,86 Euro; DE0005664809). Das Biotechunternehmen konnte die eigenen Ziele nicht ganz erreichen. Grund dafür war unter anderem eine vorklinische Studie, deren Ergebnis nicht die Hoffnungen des Unternehmens erfüllte. Dadurch fiel eine Meilensteinzahlung eines Partners aus. Das sorgte dafür, dass der Umsatz um 2% auf 85,9 Mio. Euro zurückging. Dazu kamen

☒ Evotec



signifikante Wertberichtigungen, die alles in allem zu einem Jahresfehlbetrag von 25,4 Mio. Euro führten. Das klingt schlecht, allerdings sind die Wertberichtigungen nicht cashwirksam. Auf der Liquiditätsseite sieht es für die Hanseaten besser denn je aus. Evotec saß zum Jahresende auf einer Liquiditätsposition von 96,1 Mio. Euro. Der kräftige Anstieg gegenüber dem Vorjahr (64,2 Mio. Euro) resultiert aus der Kapitalerhöhung, die zum Einstieg des **Biotechnology Value Fund** führte. Hinzu kommt, dass neue und verlängerte Allianzen wie mit **Active Biotech**, **Dow AgroSciences**, **Genentech**, der **Jain Foundation** und **The Leukemia & Lymphoma Society** die künftige Umsatzbasis verstärken. Evotec entwickelt zumeist Wirkstoffe für andere Unternehmen, erhält für Forschungsfortschritte Meilensteinzahlungen und ist ggf. an künftigen Umsätzen neuer Medikamente beteiligt. Das macht allerdings auch eine vernünftige Planung sehr schwierig. So rechnet das Unternehmen für 2014 mit einem Wachstum des Konzernumsatzes vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen im hohen einstelligen Prozentbereich. Die Forschungsausgaben sollen bei 10 bis 14 Mio. Euro liegen. Spannend wird die Frage sein, was mit der Kasse passiert. Kapitalbedarf hat das Unternehmen nicht. Da es aber regelmäßige finanzschwache Zielobjekte am Markt gibt, dürfte der **TecDAX**-Konzern wohl als Käufer auftreten. Die Aktie selbst konnte nach Bekanntgabe der Eckdaten zulegen. Sie liegen bei dem Wert seit unserer Erstempfehlung mit 51% im Plus (**Ausgabe 36** vom 10.07.13). **Wir bestätigen unser jüngstes Votum: Halten! Neuer Stopp: 3,20 Euro.** (td) ◀

Indus: Da ist mehr Gewinn drin!

☒ Ganz zufrieden sind wir bisher mit der Entwicklung bei der **Indus**-Aktie (32,20 Euro; DE0006200108). Die Papiere legen seit unserer Empfehlung in **Ausgabe 59** (15.01.14) kontinuierlich zu. Zuletzt gab es sogar eine Verschärfung des Aufwärtstempos. Der Grund dürften die vor-

läufigen Zahlen gewesen sein. Die Beteiligungsgesellschaft konnte 2013 den Umsatz trotz einer mäßigen Konjunktur um 8,1% auf 1.195 Mio. Euro erhöhen.

☒ Indus



Das EBIT wurde um 8,5% auf 114 Mio. Euro gesteigert und die EBIT-Marge (9,5%) leicht gegenüber dem Vorjahr verbessert. Nach Steuern blieben rund 64 Mio. Euro hängen (2012: 52,5 Mio. Euro). Daraus ergibt sich ein Gewinn je Aktie von 2,85 (Vj.: 2,47) Euro. Daher stellte das Unternehmen einer Erhöhung der Dividende in Aussicht. Für 2012 war 1 Euro je Anteilschein ausgeschüttet worden. Indus kündigte auch für 2014 wieder Übernahmen an. Bei dem Papier liegen Sie derzeit mit 15% im Plus. Allerdings gibt es noch Luft nach oben. Die Bewertung ist mit einem 2014er KGV von 12 und einem 2015er von unter 11 attraktiv. Dazu kommt eine Dividendenrendite von rund 3,5%. Indus ist aber vor allem auch ein Wette darauf, dass sich die konjunkturelle Lage weiter verbessert. Dann sind auch höher als prognostizierte Gewinne drin. **Deshalb können auch noch nicht investierte Anleger ein paar Stücke bis 32 Euro kaufen. Sichern Sie Ihre Position wie investierte Leser bei 24 Euro ab.** (td) ◀

Stada und RTL sind raus!

☒ Bei **Stada** hatten wir schon jüngst zur Vorsicht gemahnt. Am Montag zerriss es die Aktie (31,35 Euro; DE0007251803) dann förmlich, nachdem die Bad Vilbeler die Jahresprognose einkassiert hatten. Das Unternehmen nannte die deutliche Abwertung des Rubel und des ukrainische Griwna sowie die Unsicherheiten über den künftigen Geschäftsverlauf als Gründe. Russland und Osteuropa sind die stärksten Wachstumsmärkte des Arzneimittelherstellers. Allerdings hatten wir unseren Stopp kräftig nachgezogen, so dass Ihnen ein Kursgewinn von fast 29% verblieb. Da sie rund 13 Monate in der Aktie investiert waren, ist das ein ordentliches Ergebnis. Die Unsicherheit dürfte erhalten bleiben. **Deshalb warten sie mit einem Neueinstieg ab. Die Aktie dürfte es bald schon noch etwas günstiger geben.** + + + Bei der **RTL Group** war es der schwache Ausblick, der die Papiere (87 Euro; LU0061462528) ins Strudeln brachte. Auch die Aktie des Fernsehkonzerns rutschte unter unsere Stoppsmarke. Als Kursgewinn verbleiben hier immerhin satte 41%. Wir waren rund 12 Monate investiert. **Zwar hat sich der Wert in den vergangenen Tagen wieder kräftig erholt, dennoch warten wir auch in diesem Fall erst einmal ab.** (td) ◀

Kurz vorgestellt

Columbus Gold: Team - Toll, ein anderer machts!

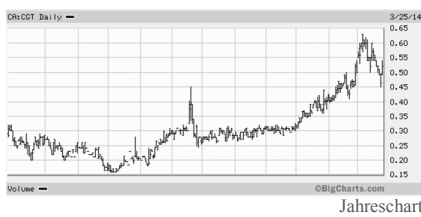
In vielen Büros weltweit ist der Ausdruck "Teamwork" schon fast ein Schimpfwort. Er wird oft gleichgesetzt mit der Faulheit einiger Mitglieder des Teams, die sich genüsslich zurücklehnen, während der Rest nach einer Lösung oder einer neuen Idee sucht. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass viele das Wort Team als Abkürzung für "Toll, ein anderer machts!" verstehen. Im Falle des Goldexplorers **Columbus Gold** (0,52 CAD; CA1991711096) ist das jedoch positiv zu sehen, denn das Unternehmen hat einen Partner gefunden, der die Explorationsarbeiten der nächsten drei Jahre nicht nur vorantreibt, sondern auch noch bezahlt.

Milliardenschwerer Partner

In Zeiten niedriger Aktienkurse ist es für Unternehmen besonders schwer, Kapital an den Finanzmärkten aufzunehmen, ohne die Altaktionäre extrem zu verwässern oder gar das Unternehmen sowie die Projekte zu verlieren. Der kanadische Explorer

Columbus Gold hat sich stattdessen einen finanzstarken Partner gesucht und mit **Nord Gold** aus London auch gefunden. Nord Gold betreibt bereits neun

Columbus Gold



Goldminen in vier Ländern und generiert Umsätze von über 1 Mrd. US-Dollar pro Jahr. Im September letzten Jahres unterzeichnete man eine Vereinbarung, in der sich die Londoner verpflichten, über einen Zeitraum von drei Jahren mindestens 30 Mio. US-Dollar für die Exploration auszugeben und eine bankfähige Machbarkeitsstudie zu erstellen, um 50,01% am Montagne d'Or Goldvorkommen in Französisch-Guyana zu erhalten. Das Projekt beherbergt bereits eine nach kanadischem Börsenstandard konforme Ressourcenschätzung über 5,37 Mio. Unzen Gold in der „inferred“-Kategorie.

Phase II läuft bereits

Bereits im November wurde mit dem Phase II Bohrprogramm in dem französischen Überseedépartement begonnen. Französisch-Guyana ist übrigens ein vollintegrierter Teil des französischen Staates und somit auch Teil der **Europäischen Union**. Der Euro ist das gesetzliche Zahlungsmittel in dem Land von der Größe Österreichs. Die Zugehörigkeit zu Frankreich und die daraus resultierende Rechtssicherheit waren sicher ein wichtiger Grund für Nord Gold, hier aktiv zu werden. So investiert man aktuell in ein



Quelle: Columbus Gold

27.600m Diamantbohrprogramm entlang des 2.700m langen Streiches im Abstand von jeweils 50m bzw. 25m, um die Ressource in die nächst höhere Kategorie umzuwandeln. Aktuell sind bereits knapp 5.000m niedergebracht worden und erste Ergebnisse sehen vielversprechend aus. So lieferte zum Beispiel Bohrloch MO-13-107 6,06 g/t Gold über 6m.

Weitere Upside in Nevada

Während man in Südamerika quasi kein Explorationsrisiko mehr hat, sondern nur noch die Wirtschaftlichkeit des Projektes beweisen muss, hat man in Nevada ein weiteres Ass in der Hinterhand. Nicht nur seid unserer Erfolge mit **Corvus Gold** (+50%) und **Pilot Gold** (aktuell +81%) sind wir Fan des US-Bundesstaates, der für 79% der US Goldproduktion verantwortlich ist. Dort besitzt Columbus mit Cordex die drittgrößte Datenbank, nach **Newmont** und **Barriek Gold**. **Andy Wallace**, einer der Direktoren, und sein Team identifizierten in der Vergangenheit mehrere Multi-Millionen-Unzen Vorkommen, darunter das Stonehouse Projekt mit insgesamt 12 Mio. Unzen Gold, das heute zu Newmont gehört. Aktuell fokussiert man sich auf das East-side Projekt, das bereits erste gute Bohrergebnisse vorzuweisen hat. Columbus spricht bereits von einem möglichen Open-Pit-Szenario, verweist aber auch gleichzeitig darauf, dass noch viele Bohrungen notwendig sind, um dies zu bestätigen. Columbus Gold verfügte zum 31. Dezember noch über knapp 0,5 Mio. CAD an Barreserven, durch den Deal mit Nord Gold wird man weitere 4,2 Mio. CAD erhalten, so dass eine weitere Finanzierung aktuell nicht notwendig erscheint. **Auf Grund des Multimillionen Unzen Projekt in Südamerika und des Potentials in Nevada, raten wir bei Columbus auf aktuellem Niveau und bei 0,50 CAD zum Kauf. Stopp: 0,35 CAD. (kh) ◀**



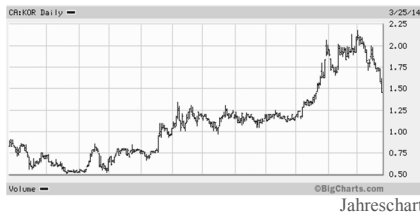
Rohstoffwerte im Überblick

Corvus Gold & Novo Resources: Ausgestoppt und dennoch gewonnen

☒ Bereits letzte Woche, in *Ausgabe 68*, haben wir vermutet, dass **Corvus Gold** (1,46 CAD; CA2210131058) wohl unter unsere nachgezogene Stoppsmarke rutschen könnte. Zu schnell schoss der Wert, getragen von sehr guten Bohrresultaten und einer Neuentdeckung in Nevada, in die Höhe. Für viele Investoren ist der Wert zu teuer geworden und einige Analysten sowie Börsenbriefe in Nordamerika stufen daraufhin auf „Halten“ ab. Von dem Potenzial des North Bullfrog Projektes sind jedoch alle, auch wir, weiterhin überzeugt. Aber der Gesamtmarkt hat letzte Woche eine deutliche Korrektur erfahren, so dass wir mit einem Gewinn von 50% innerhalb von nur drei Monaten seit Erstempfehlung ausgestoppt wurden. In der Spitze lagen wir sogar 86% vorne. **Ein Wiedereinstieg bei Corvus steht für uns außer Frage, nur der Zeitpunkt ist noch offen.** +++

Bereits in *Ausgabe 67* berichteten wir von der Kursexplosion bei **Novo Resources**. Getrieben von Übernahmegerüchten stieg der Titel innerhalb weniger Tage um über 100% auf bis zu 2,15 CAD an. Wir empfahlen die Aktie erst Anfang Februar in *Ausgabe 62* bei 0,85 CAD zum Kauf und lagen binnen weniger Wochen 150% im Plus. Ein Volltreffer! Wir haben in Folge dessen unser Stopplimit deutlich nachgezogen. Allerdings wartet der Markt weiterhin auf die Übernahmemeldung entweder von oder durch Novo. Da diese weiterhin aussteht, ist der Kurs am bröckeln und auf aktuell 1,53 CAD zurückgekommen. Auf Grund unseres nachgezogenen Stopps sind wir mit einem Gewinn von 100% ausgestoppt worden. **Wir beobachten die Geschehnisse gespannt weiter und halten die Ohren offen. Einen Wiedereinstieg wollen wir nicht ausschließen.** (kh) ◀

☒ Corvus Gold

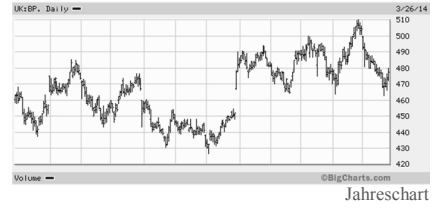


☒ Novo Resources



staaten wurden verseucht sowie der Fischfang und Tourismus geschädigt. Die Aufhebung des Ausschlusses von jeglichen Ausschreibungen begründet die **Environmental Protection Agency**, kurz **EPA**, damit, dass BP zugestimmt habe, unternehmensintern die Sicherheit und Ethik zu verbessern sowie eine anhängende Klage gegen die EPA fallen zu lassen. Man habe lange verhandelt und BPs US-Chef **John Minge** bezeichnet die Einigung als fair und vernünftig. Eine herbe Niederlage musste BP allerdings vor einem Berufungsgericht in New Orleans im Streit um Schadensersatzansprüche hinnehmen. Das Gericht wies einen Antrag von BP zurück, mit dem sich das Unternehmen vor der Zahlung von willkürlichen Forderungen von Firmen, die von der Katastrophe nachweislich nicht betroffen sind, schützen wollte. BP kündigte an, in Revision zu gehen. Sollte das Urteil jedoch aufrecht gehalten werden, könnten BP weitere Zahlungen in Milliardenhöhe drohen. Bis zu einer endgültigen Entscheidung wird es noch dauern. Seit unserer Erstempfehlung vor gut einem Jahr steht eine Rendite von 12% zu Buche. Die Dividendenrendite liegt für 2014 bei attraktiven 5,1%. **Blieben Sie weiter dabei. Selbst Neuleser können ihrem Depot die Aktie zu einem kleinen Prozentsatz beimischen.** (kh) ◀

☒ **BP**



Goldcorp erwartet keinen Bieterwettstreit

☒ Anfang 2013 meldete **Goldcorp Inc.**, dass man beabsichtige, **Osisko Mining** für 2,82 Mrd. CAD im Zuge einer feindlichen Transaktion zu übernehmen. Der aktuelle Angebotspreis, bestehend aus einer Bar- und Aktienkomponente, beläuft sich auf 6,42 CAD je Osisko-Anteil und liegt somit 13,5% unter dem aktuellen Aktienkurs von 7,41 CAD. Goldcorp-Chairman **Ian Telfer** ist dennoch überzeugt, dass man bei Osisko zum Zuge kommen wird, da er keinen weiteren Bieter ausmachen kann. Rivalisierende Unternehmen seien zurückhaltend, was neue Investitionen angehe, da in der Vergangenheit getätigte Übernahmen in den letzten Quartalen verlustbringend abgeschrieben werden mussten. Telfer ist daher auch nicht gewillt, einen Bieterwettstreit mit sich selbst starten, nur weil der Markt einen höheren Aufschlag sehen will. Als man den Deal am 13. Januar öffentlich machte, lag der Aufschlag noch bei 15%. Im heutigen Marktumfeld ein durchaus realistischer Wert. Osisko-CEO **Sean Roosen** erklärte am 20. März in einem Interview, dass viele Interessenten Vertraulichkeitsverträge unterschreiben haben. Es wird sich zeigen, wer am Ende der bessere Pokerspieler ist. (kh) ◀

BP darf in den USA wieder mitspielen

☒ Vier Jahre lange war **BP** von jeglichen Ausschreibungen im Golf von Mexiko ausgeschlossen. Die Explosion der Bohrinself Deepwater Horizon hatte weitreichende Folgen für die Umwelt und ging als schlimmste Umweltkatastrophe in die Geschichte ein. Die Küsten von fünf Bundes-



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1309,71	1197,91	9%
Silber (US\$ / Feinunze)	19,94	19,42	3%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	107,30	110,90	-3%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1782,00	1848,00	-4%
Blei (US\$ / Tonne)	2090,00	2238,01	-7%
Kupfer (US\$ / Tonne)	6532,00	7378,01	-11%
Nickel (US\$ / Tonne)	15967,00	14071,00	13%
Platin (US\$ / Feinunze)	1411,00	1358,90	4%
Palladium (US\$ / Feinunze)	783,11	712,20	10%
Zink (US\$ / Tonne)	1995,00	2079,00	-4%
Zinn (US\$ / Tonne)	23006,00	22489,00	2%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	483,00	423,00	14%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	95,43	84,80	13%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	329,00	375,00	-12%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	179,31	113,46	58%
Kakao (GBP / Tonne)	1864,00	1734,00	7%
Raps (EUR / Tonne)	456,00	367,00	24%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	149,46	140,00	7%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	703,26	600,50	17%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	17,51	16,50	6%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	23,60	19,20	23%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	178,35	167,10	7%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1425,75	1305,00	9%

Stand: 26.03.2014; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Laut einer neuen Richtlinie stuft die US-Steuerbehörde Bitcoins nicht als Währung ein, sieht aber trotzdem eine Steuerpflicht. Demnach seien Bitcoins als Vermögenswerte ähnlich wie Aktienbesitz zu behandeln. Mehr unter:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-69-link01>
- Eine Umfrage zeigt, dass auch erfahrene Anleger ihre Anlageentscheidung lieber alleine treffen - ohne Banken. Warum die Regulierung der Anlageberatung Anleger in teure und teilweise sogar dubiose Produkte treibt. Mehr unter:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-69-link02>
- Die Finanzaufsicht Bafin ließ die unter Betrugsverdacht stehende Anlagegesellschaft S&K lange gewähren. Anlegerschützer kritisieren die Behörde scharf. Die Ministerien mauern, nun verlangt die Opposition Auskunft.
 ▶ <http://tinyurl.com/im-69-link03>
- Der ehemalige Bundeskanzler kritisiert den Ausschluss Russlands aus der Gruppe der G-8-Staaten. Die Sanktionen der EU und Amerikas seien „dummes Zeug“. Angela Merkel lobt er dennoch für ihr Vorgehen in der Krim-Krise.
 ▶ <http://tinyurl.com/im-69-link04>

Anzeige



Online-Webinar inkl. Live-Analyse **HD**
 Montag, 31.03.2014 - 13.00 Uhr

- Dax (Xetra, Frankfurt)
- Gold (Future, COMEX, NY)
- Barrick Gold Corp. (NYSE, NY)



Kostenfrei anmelden:
<http://bit.ly/syswebinarQ12014>



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Weitere Informationen zu den Aktien der **Indus Holding** und von **Evotec** finden Sie auf Seite 4. Die Papiere von **Stada** und der **RTL Group** wurden jeweils mit kräftigen Gewinnen ausgestoppt. Näheres dazu erfahren Sie ebenfalls auf Seite 4.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	-	13,20 €	13,20 €	0,0%	10,20 €	Nachkauf bei €12,50
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	26.03.2014	2,55 €	3,86 €	51,4%	3,20 €	Halten
Indus Holding	DE0006200108	15.01.2014	26.03.2014	27,90 €	32,20 €	15,4%	24,00 €	Nachkauf bei €32
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	19.03.2014	1,52 €	1,55 €	2,0%	1,20 €	Kaufen bis €1,50
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	19.03.2014	48,50 €	64,56 €	33,1%	57,50 €	Kaufen bis €65
K+S	DE000KSAG888	06.11.2013	19.03.2014	19,10 €	23,40 €	22,5%	21,00 €	Halten
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	19.03.2014	9,80 €	10,41 €	6,2%	10,00 €	Kaufen
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	19.03.2014	20,80 €	22,60 €	8,7%	18,50 €	Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	12.03.2014	14,25 €	24,25 €	70,2%	17,00 €	Kaufen bis €23,40
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	12.03.2014	22,05 €	24,55 €	11,3%	16,50 €	Kaufen bis €22,75
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	12.03.2014	92,60 €	171,50 €	85,2%	152,00 €	Halten
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	-	13,00 €	13,05 €	0,4%	10,50 €	Nachkauf bei €12,75
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	05.03.2014	10,80 €	35,03 €	224,4%	26,00 €	Kaufen bis €33
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	05.03.2014	3,65 €	3,82 €	4,7%	2,98 €	Kaufen bis €3,65
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	05.03.2014	84,31 €	97,92 €	16,1%	88,00 €	Halten
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	05.03.2014	15,30 €	25,04 €	63,7%	17,50 €	Kaufen bis €23,75
Lanxess	DE0005470405	09.10.2013	26.02.2014	46,46 €	53,81 €	15,8%	46,50 €	Halten
UMS	DE0005493654	10.04.2013	26.02.2014	9,38 €	10,70 €	14,1%	7,50 €	Kaufen bis €11,50
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	26.02.2014	14,40 €	14,43 €	0,2%	11,50 €	Nachkauf bei €14,4
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	26.02.2014	19,19 €	35,05 €	82,6%	28,00 €	Kaufen bis €37,40
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	26.02.2014	23,90 €	37,25 €	55,9%	30,00 €	Halten
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.10.2013	7,50 €	7,53 €	0,4%	6,00 €	Kaufen
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	11.12.2013	3,55 €	5,65 €	59,2%	4,75 €	Kaufen €4
Wincor Nixdorf	DE000A0CAYB2	27.11.2013	05.02.2014	57,20 €	54,68 €	-4,4%	41,00 €	Halten
bmp	DE0003304200	06.02.2013	05.02.2014	0,74 €	0,89 €	20,3%	0,85 €	Halten
René Lazard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	30.10.2013	86,00%	66,68%	-22,5%	-	Kaufen auf akt. Niveau
Turbon	DE0007504508	12.02.2014	-	10,45 €	11,40 €	9,1%	8,50 €	Nachkauf bei €9,75
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	12.02.2014	9,96 €	10,50 €	5,4%	10,00 €	Kaufen bis €11
Molgen	DE0006637200	17.04.2013	12.02.2014	13,75 €	11,00 €	-20,0%	10,00 €	Halten
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	-	34,70 €	40,80 €	17,6%	27,50 €	Kaufen €34,90/33
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	08.01.2014	2,74 €	2,74 €	0,0%	2,25 €	Halten
SAP	DE0007164600	04.12.2013	-	60,00 €	57,50 €	-4,2%	47,00 €	Halten
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	04.12.2013	29,47 €	35,35 €	20,0%	29,50 €	Kaufen bis €37,50
Puma	DE0006969603	06.11.2012	25.09.2013	219,25 €	200,85 €	-8,4%	185,00 €	Halten

LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Die anhaltenden Streiks in Südafrika scheinen den Kurs von **Platinum Group Metals** zu belasten. Bei **Confederation Minerals** warten wir auf den Beginn des Bohrprogramms. Sobald es hier zu Nachrichten kommt, dürfte auch die Aktie wieder mehr Aufmerksamkeit erfahren. Zwei Werte sind diese Woche mit hohen Gewinnen ausgestoppt worden: **Novo Resources** (+100%) und **Corvus Gold** (+50%). Updates finden Sie auf Seite 6.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Columbus Gold	CA1991711096	26.03.2014	-	\$ 0,52	\$ 0,52	0,0%		0,35 \$ Kaufen \$0,52/0,50
C.A.T. oil	AT0000A00Y78	19.03.2014	-	14,19 €	14,35 €	1,1%		9,50 € Spekulativ Kaufen
Pilot Gold	CA72154R1038	13.11.2013	19.03.2014	\$ 0,80	\$ 1,45	81,3%		1,05 \$ Kaufen
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	12.03.2014	13,75 €	23,50 €	70,9%		22,00 € Halten
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	05.03.2014	\$ 1,20	\$ 1,11	-7,5%		0,85 \$ Kaufen
Uranerz Energy	US91688T1043	04.12.2013	05.03.2014	\$ 1,20	\$ 1,86	55,0%		1,45 \$ Kaufen
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	19.02.2014	\$ 87,74	\$ 94,65	7,9%		75,00 \$ Kaufen
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	12.02.2014	\$ 9,52	\$ 10,01	5,1%		8,50 \$ Kaufen
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	26.03.2014	5,07 €	5,70 €	12,5%		5,50 € Kaufen
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	05.02.2014	2,28 €	2,38 €	4,4%		1,95 € Halten
Timmins Gold	CA88741P1036	15.01.2014	29.01.2014	\$ 1,40	\$ 1,41	0,7%		0,95 \$ Kaufen \$1,40/1,35
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	29.01.2014	\$ 0,33	\$ 0,40	23,1%		0,33 \$ Halten
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	22.01.2014	\$ 0,22	\$ 0,30	39,5%		0,20 \$ Kaufen \$0,23/0,20
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	06.11.2013	\$ 12,44	\$ 17,54	41,0%		14,50 \$ Kaufen
Canarc	CA13722D1015	12.03.2013	-	\$ 0,09	\$ 0,10	11,1%		0,06 \$ Kaufen
Junior Gold Miners ETF	US57060U5891	26.02.2014	-	\$ 42,63	\$ 37,69	-11,6%		35,00 \$ Kaufen
ExxonMobil	US30231G1022	19.02.2014	-	\$ 94,05	\$ 94,91	0,9%		80,00 \$ Kaufen \$94,05/93,50
Klondex Mines	CA4986961031	12.02.2014	-	\$ 1,89	\$ 1,94	2,6%		1,45 \$ Kaufen \$1,89/1,80
Confederation Minerals	CA20716C1068	29.01.2014	-	\$ 0,18	\$ 0,14	-22,2%		0,09 \$ Kaufen
Santacruz Silver	CA80280U1066	22.01.2014	-	\$ 1,00	\$ 0,92	-8,0%		0,65 \$ Kaufen \$1,00
Santacruz Silver	CA80280U1066	22.01.2014	-	\$ 1,00	\$ 1,08	8,0%		0,65 \$ Kaufen \$1,00



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
 Rothenburg 41
 48143 Münster

Tel 0251 – 488 20 50
 Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!

Konto 36 36
 Bank für Sozialwirtschaft
 BLZ 370 205 00





Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Confederation Minerals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und

Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetz der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Unternehmen, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):
Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):
http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):
http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**